

Liebe Freundinnen und Freunde des Poesiepfades,

Der Brief, den du geschrieben,  
er macht mich gar nicht bang;  
Du willst mich nicht mehr lieben,  
aber Dein Brief ist lang.  
Zwölf *Zeilen*, eng und zierlich!  
Ein kleines Manuskript!  
Man schreibt nicht so ausführlich,  
wenn man den Abschied gibt.

*Heinrich Heine 1844*

Am 19.6., wird die 60. Edition auf dem Poesiepfad in Rumbeck in fast gewohnter Weise eröffnet.

Es ist hier nicht der Ort, um über die Lockerungsmaßnahmen zu diskutieren; die Antwort wird uns das Virus geben. Während die einen ins Mühlbachtal kommen (können), werden andere weiterhin Veranstaltungen meiden (müssen). Beides ist gleichermaßen nachvollziehbar.

Der virtuelle Poesiepfad verstand sich in Form und Inhalt als ein Corona geschuldeter Ersatz aber nie als Konkurrenz zum echten Poesiepfad. Eine wie im Mühlbachtal mögliche Begegnung mit Lyrik kann er nicht leisten. Folgerichtig werde ich nach dieser 75. Ausgabe vorerst keine weiteren Gedichte versenden in der Hoffnung, dass es keine zweite Welle der Pandemie gibt.

Ich danke Antje Blume für die Posts bei Facebook und Wolfram Blanke für die Hinweise und Dateien auf der Homepage. Vielen Nutzern danke ich für Hinweise, Vorschläge und die vielen aufmunternden Zuschriften.

Bleiben Sie gesund und empfehlen Sie den realen Poesiepfad weiter!

[reiner.ahlborn@web.de](mailto:reiner.ahlborn@web.de)